

Vorlage Nr. I/14/2009  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

## **Kosten der Baureifmachung des ehemaligen Kistner-Geländes**

### **A Problem**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 6. November 2008 den folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, einen Kostenplan für die Baureifmachung des Kistner-Geländes – unabhängig von einer konkreten anschließenden Nutzung – aufzustellen und der Stadtverordnetenversammlung bis zur nächsten Sitzung vorzulegen. In diesem Kostenplan soll die Möglichkeit der Einbeziehung von Drittmittel aufgenommen werden.“

### **B Lösung**

Entsprechend des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 6. November 2008 werden die für die Baureifmachung notwendigen Kosten in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Rückbau der Gebäude	ca. 280.000 €
Entsiegelung der Freiflächen	ca. 108.000 €
Ausbau der Erdtanks	ca. 7.500 €
Altlastensanierung	ca. 700.000 €
Sicherung einer Wand, Gebäude Hafenstraße 54 (Stindt)	ca. 40.000 €
<u>Zwischensumme</u>	<u>ca. 1.135.500 €</u>
Neubau von ca. 140 m Kaje an der Geeste	ca. 1.750.000 €
Neubau Geeste-Wanderweg	ca. 220.000 €
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>ca. 3.105.500 €</u></b>

Da die ermittelten Kosten teilweise drei Jahre alt sind und die Kostenermittlung für den Neubau der Kaje lediglich auf Erfahrungswerten aus anderen Bereichen (Alter / Neuer Hafen) beruhen, wird ein Sicherheitszuschlag von 30 Prozent veranschlagt. Es ergeben sich somit gerundete Gesamtkosten in Höhe von ca. 4 Mio. €.

Das EFRE-Programm des Landes Bremen 2007-2013 sieht in der Prioritätsachse 2 vor, städtische Lebens- und Wirtschaftsräume zu aktivieren. Um größtmögliche Synergien zu erzielen, sollen die Mittel vorrangig dort eingesetzt werden, wo bereits erprobte Programme und Maßnahmen existieren und auf funktionierende Akteursnetzwerke und / oder bewährte Partizipations- und Organisationsformen zurückgegriffen werden kann. Dies trifft für Lehe und dem hier von 2000-2006 umgesetzten URBAN II-Programm zu.

Die Revitalisierung der Gewerbestandorte soll vorrangig dort erfolgen, wo sie einen engen Bezug zu den nachstehenden Aktivitäten – wie z. B. städtebauliche Erneuerung, Verbesserung der Lebens- und Umweltbedingungen, Netzwerkbildung von Stadtteilakteuren und die Schaffung differenzierter Freiräume unterschiedlicher Nutzungsqualitäten – aufweisen und in diese hinein einen Ausstrahlungseffekt entfalten.

Gemäß dieser Vorgaben aus dem Bremer EFRE-Programm können für die Baureifmachung des ehemaligen Kistner-Geländes die entsprechenden Fördermittel eingeworben werden.

### **C Alternativen**

Keine.

### **D Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen**

Die Kosten für die Baureifmachung des Areals werden in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt:

Rückbau der Gebäude	ca. 280.000 €
Entsiegelung der Freiflächen	ca. 108.000 €
Ausbau der Erdtanks	ca. 7.500 €
Altlastensanierung	ca. 700.000 €
Sicherung der Wand, Gebäude Hafensstraße 54 (Stindt)	ca. 40.000 €
<u>Zwischensumme</u>	<u>ca. 1.135.500 €</u>
Neubau ca. 140 m Kaje an der Geeste	ca. 1.750.000 €
Neubau Geeste-Wanderweg	ca. 220.000 €
<u><b>Summe</b></u>	<u><b>ca. 3.105.500 €</b></u>

Da die ermittelten Kosten teilweise drei Jahre alt sind und die Kostenermittlung für den Neubau der Kaje lediglich auf Erfahrungswerten aus anderen Bereichen (Alter / Neuer Hafen) beruhen, wird ein Sicherheitszuschlag von 30 Prozent veranschlagt. Es ergeben sich somit gerundete Gesamtkosten in Höhe von ca. 4 Mio. €, die über das EFRE-Programm des Landes Bremen 2007-2013 einzuwerben sind.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

### **E Beteiligung/Abstimmung**

BIS, Gartenbauamt.

### **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Geeignet.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat nimmt die Kosten zur Baureifmachung des ehemaligen Kistner-Geländes zur Kenntnis.

Die dazu notwendigen Mittel sind über das EFRE-Programm des Landes Bremen 2007-2013 einzuwerben.

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Schulz  
Oberbürgermeister